

FEBRUAR – APRIL 2026



WER VON DEM WASSER TRINKT,
DAS ICH IHM GEBE,
WIRD IN EWIGKEIT NICHT DÜRSTEN

GEMEINDE- VERSAMMLUNG

Die Einladung finden Sie
auf Seite 9

CHORPROJEKT

Das Chorprojekt „Elias“
soll aufgeführt werden.
Die Termine dazu finden
Sie auf Seite 2.

AUS BEZIRK UND KIRCHE

Außerhalb der
Trinitatisgemeinde ist
auch viel passiert. Dazu
einiges ab Seite 16.

INHALTSVERZEICHNIS

Chorprojekt Elias.....	2	Gottesdienstplan.....	10
Angedacht.....	3	Termine.....	11
Aus den Kirchenbüchern.....	4	Themennachmittag.....	12
Gemeindeentwicklung.....	6	Mitarbeit.....	13
Einladung zu Passionsandachten.....	6	Bericht Gemeindeversammlung.....	14
Grüne-Soße-Essen.....	6	Nachruf auf Stefan Bach.....	15
Einladung zum Gemeinseminar.....	7	Aus Bezirk und Kirche.....	16-17
Nachdenken über den		Gemeindegruppen.....	18
Katechismus in heutiger Sprache.....	7	Kontakt.....	19
Jahresabschluss für das Jahr 2025.....	8	Impressum.....	20
Gemeindeversammlung Finanzen.....	9		

CHORPROJEKT ELIAS

Seit April 2025 trifft sich monatlich ein Projektchor mit SängerInnen aus Nord- und Südhessen unter der Leitung von Kantorin Nadine Sonne. Bei den Treffen wird das Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy erarbeitet. Die Grundlage des Werkes sind Szenen aus dem Leben des Propheten Elias.

Die Proben finden als Einzelproben in Nord- und Südhessen und auch als Gesamtchor statt. Gastgeber der Probenstage sind Gemeinden in den Kirchenbezirken.

Das Werk soll am 13. Juni 2026 in Melungen und am 14. Juni 2026 im Dom zu Limburg zur Aufführung kommen.

Endgültige Aufführungsorte und -zeiten stehen noch nicht fest.

Bitte merken Sie sich die Daten vor!

ANGEDACHT



Liebe Freunde, Durst nach Wasser kennen wir kaum noch. Ein Handgriff genügt, und sauberes Wasser steht uns jederzeit zur Verfügung. Doch neben dem körperlichen gibt es einen anderen Durst: den geistlichen. Die Sehnsucht nach Sinn, nach Erfüllung, nach Gott. Dieser Durst ist in unserer Zeit oft überdeckt von Arbeit, Ablenkung, Technik und Medien. Wir stillen den Durst des Körpers – und ignorieren den Durst der Seele.

Und doch kennen viele dieses Ziehen im Herzen. Manchmal wird es erst in Krisen spürbar, wenn all das, womit wir uns bisher gefüllt haben, nicht mehr trägt. Gott kennt unseren Durst – und er schenkt die Antwort darauf.

Er tut das nicht aus der Ferne, sondern persönlich. Der ewige Schöpfer ist uns in Jesus Christus begegnet. Gott wurde Mensch, kam in unsere Welt, auf unsere Augenhöhe. Das haben wir gerade zu Weihnachten und Epiphania: Jesus ist wahrer Mensch und zugleich der König aller Könige. Er sagt von sich selbst:

„Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, wird in Ewigkeit nicht dürsten“

(Joh 4,14)

Und im letzten Buch der Bibel bietet der Herr es jedem kostenlos an:

„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“

(Offb. 21,6)

Alles andere stillt nur kurzfristig. Jesus bietet wahres Leben, Freude und Erfüllung – all das findest du nur bei ihm – und seine Gaben reichen in die Ewig-

keit. Mit dieser Hoffnung kannst du ins Jahr 2026 gehen: mit Jesus, unserem Herrn, der dich liebt, der sich auf Beziehung einlässt und der abnimmt, was dich von Gott trennt.

So wollen wir auch in seiner Gemeinde gemeinsam mit ihm unterwegs sein, seine Liebe feiern und von unseren Gaben weitergeben – Zeit, Aufmerksamkeit, Leben – damit auch andere das lebensspendende Wasser finden. Wir dürfen durstig sein. Wir dürfen unseren Durst stillen – bei Christus. Und wir dürfen gespannt sein auf das, was vor uns liegt.

Ein gesegnetes neues Jahr wünscht euch allen.

*Euer
Pfarrer Matthias Tepper*

TAUFEN

Mads Claudiu Wohlfahrt, geboren am 14. Februar 2025, ist am 9. November 2025 im Namen des dreieinigen Gottes getauft worden.

Taufspruch: Denn der Herr hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Ps 91,11-12

BEERDIGUNGEN UND TODESFÄLLE

Herr Thomas Henkler verstarb vor kurzem.

Herr Horst Funk verstarb am 28. Oktober 2025 und wurde am 20. November 2025 auf dem Hauptfriedhof in einer Urne beigesetzt.

Frau Charlotte Stohrer verstarb am 14. November 2025.

Frau Ingrid Fey verstarb am 27. November 2025 und wurde im Dezember 2025 beigesetzt.

Herr „Jimmy“ Creter Hartwig verstarb im Dezember 2025.

Herr Stefan Bach verstarb im Januar 2026 und wird am 19. Februar 2026 um 12 Uhr auf dem Hauptfriedhof per Urnenbeisetzung verabschiedet.

Für die Verstorbenen in der Gemeinde, die wir in unseren Herzen tragen, gilt: Der Tod ist nicht das Ende, sondern der Anfang eines neuen Lebens in Gottes Gegenwart.

SEITE AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN ENTFERNT

GEMEINDEENTWICKLUNG

Im vergangenen Jahr haben sich bereits einige Gemeindeglieder mit der Frage beschäftigt, wie sich unsere Gemeinde in den kommenden Jahren und Jahrzehnten entwickeln wird, kann und soll. Ideen wurden gesammelt, Wünsche geäußert, Visionen gemalt. Lasst uns nun Fahrt aufnehmen und gemeinsam unsere Zukunft gestalten -

im Kleinen wie im Großen! Es wird ein paar Zugpferde geben, aber jede und jeder sind eingeladen sich zu beteiligen. Monatliche Treffen nach dem Gottesdienst sind offen für alle Interessierten.

Die ersten Termine sind der 1. Februar, 8. März und 19. April.

Rückfragen gerne an Kai-Uwe Schäfer, (0151) 588 420 08.

EINLADUNG ZU PASSIONSANDACHTEN

Der Arbeitskreis Ökumene im Ostend lädt ein zu Passionsandachten. Immer mittwochs um 19.00 Uhr sind Christen aller Konfessionen in den wechselnden Gottesdiensträumen rund um den Zoo eingeladen, die Passion Jesu zu betrachten, miteinander zu singen und zu beten. Dieses Jahr lassen wir die Gegenstände der Passion zu uns sprechen: das Gewand,

der Tempelvorhang, das Lamm, die Dornenkrone, der Stein vor dem Grab. Diese Zeichen verbinden Christinnen und Christen über Konfessionsgrenzen hinweg in der gemeinsamen Betrachtung des Leidens und der Liebe Christi. In Gebet, Gesang und Stille wachsen wir als ökumenische Gemeinschaft zusammen und lassen uns auf dem Weg durch die Passionszeit stärken.

GRÜNE-SOSSE-ESSEN

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Grüne-Soße-Essen vor dem Gottesdienst am Gründonnerstag; 2. April geben. Wir treffen uns ab 18 Uhr im Gemeindesaal.

Zur besseren Planung erbitten wir eine Anmeldung zur Teilnahme bis zum 26. März bei Maximilian Wilde per E-Mail unter maxi.wilde@t-online.de oder telefonisch: 0176-20544557

EINLADUNG ZUM GEMEINDESEMINAR



NACHDENKEN ÜBER DEN KATECHISMUS IN HEUTIGER SPRACHE

Der kleine Katechismus Martin Luthers gehört zu den grundlegenden Texten des christlichen Glaubens. Doch wie spricht er zu uns heute – in unserer Sprache, in unserem Leben, in unserer Zeit?

Am **28. Februar 2026** dürfen wir **Pfarrer Helge Dittmer** aus Kiel bei uns in Frankfurt begrüßen. In einem Gemeindeforum stellt er den **Kleinen Katechismus in heutiger Sprache** vor und lädt dazu ein, Luthers Texte neu zu hören, mitzudenken und nachzusprechen. Es ist der Versuch, Martin Luther für **heute, jetzt und hier** lebendig werden zu lassen.

Das Seminar richtet sich an alle, die sich neu oder erneut mit den Grundlagen des Glaubens auseinandersetzen möchten – unabhängig von Alter oder Vorkenntnissen. Im gemeinsamen Hören, Nachdenken und Gespräch kann der Katechismus wieder berühren, herausfordern und Orientierung geben.

Beginn: 10.00 Uhr, 28. Februar 2026
Ort: Gemeindesaal

Kommen Sie und lassen Sie sich erneut von **Luthers kleinem Katechismus** anrühren. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und den gemeinsamen Austausch.

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS JAHR 2025

Mit diesem Gemeindebrief sprechen wir Ihnen unseren herzlichen Dank aus. Viele von Ihnen haben die Trinitatisgemeinde im Jahr 2025 durch Beiträge, Spenden und Kollekten unterstützt und damit wesentlich

dazu beigetragen, das Gemeindeleben aufrechtzuerhalten und unsere gesamtkirchlichen Verpflichtungen zu erfüllen.

Eine besondere Herausforderung stellte 2025 die kurzfristige, ungeplante Umstellung auf ein neues

Gemeindekonto dar, was dazu führte, dass einige Beiträge und Spenden die Gemeinde nicht erreicht haben. Trotz aller Bemühungen konnten wir unser Ziel eines ausgeglichenen Haushalts leider nicht erreichen.

EINNAHMEN UND AUSGABEN IM KURZÜBERBLICK

Die Beitragseingänge blieben mit 169.861 Euro deutlich unter dem geplanten Wert von 200.000 Euro. Positiv hervorzuheben ist hingegen die Entwicklung der Spenden: Mit 29.605 Euro lagen diese deutlich über dem geplanten Ansatz von 20.000 Euro. Dies spiegelt eine große Verbundenheit vieler Gemeindeglieder zur Trinitatisgemeinde wider.

Die Einnahmen aus Kollekten (9.573 Euro) und sonstigen Erträgen (14.900 Euro) blieben leicht unter den Erwartungen.

Auf der Ausgabenseite beliefen sich die Gesamtausgaben auf 288.458 Euro und lagen damit geringfügig unter dem geplanten Ansatz von 291.000 Euro.

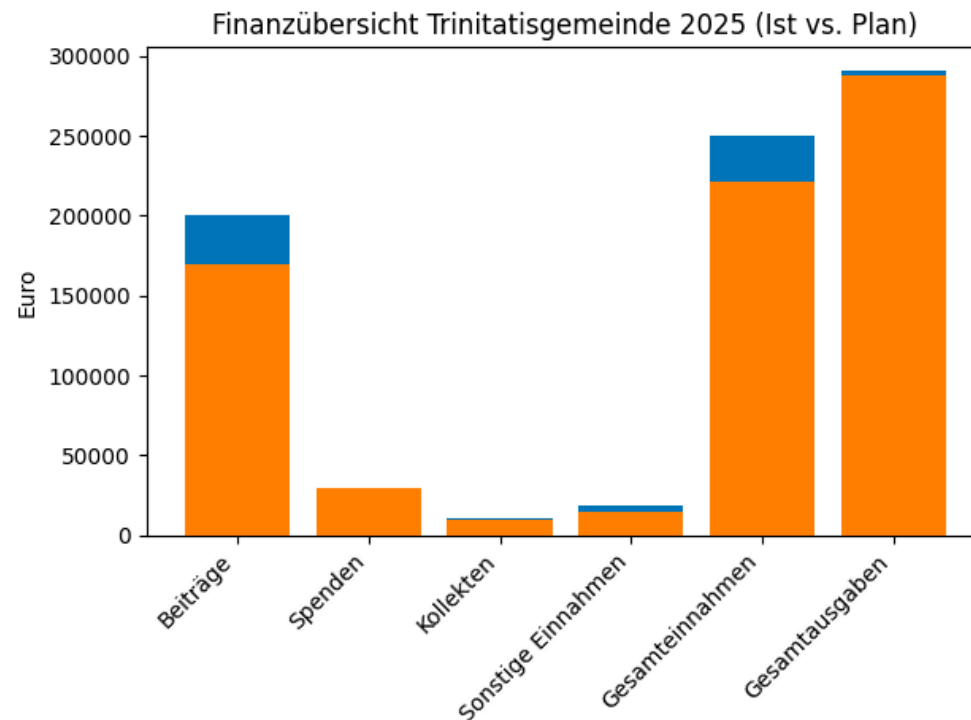
Insgesamt ergibt sich ein Haushaltsdefizit für das Jahr 2025, das verdeutlicht, wie wichtig verlässliche Beitragseingänge und eine stabile finanzielle Basis für die zukünftige Arbeit unserer Gemeinde sind.

Ihre Unterstützung – ob regelmäßig oder einmalig – ist für unsere Gemeinde von unschätzbarem Wert. Sie ermöglicht Seelsorge,

Gottesdienste, Gemeindearbeit und das vielfältige Leben in der Trinitatisgemeinde. Dafür danken wir Ihnen von Herzen.

Gerne informieren wir Sie ausführlich über den kompletten Jahresabschluss 2025 sowie die Planung für 2026 im Rahmen der Finanz-Gemeindeversammlung am 15. März 2026, die im Anschluss an den Gottesdienst stattfindet. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Steffen Wilde



EINBERUFUNG DER GEMEINDEVERSAMMLUNG FINANZEN

am 15. März 2026 im Anschluss an den Gottesdienst

1. Eröffnung, Begrüßung, Vorstellung der Versammlungsleitung, Wahl der Schriftführung
2. Finanzen
 - 2.1. Kassenbericht 2025
 - 2.2. Bericht der Kassenprüfer
 - 2.3. Entlastung des Rendanten und des Gemeindevorstands
 - 2.4. Vorschau 2026
 - 2.5. Wahl der Kassenprüfer 2026
 - 2.6. Prognose und Zusage der AKK-Beiträge 2027
3. Verwendung des Vermögens
4. Verschiedenes

GOTTESDIENSTPLAN

TERMINE

1. Februar Letzter Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl  <i>anschl. Gemeindeentwicklung</i>
8. Februar Sexagesimä	9.30 Uhr 10.00 Uhr 18.00 Uhr	Beichtandacht Gottesdienst mit Abendmahl Taizé-Gottesdienst
15. Februar 2026 Estomihi	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Einsegnung von André Knüpfer  <i>im Anschluss Tee und Kaffee</i>
22. Februar Invocavit	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>anschl. Theologischer Mittag „Versuchung“</i>
1. März Reminiszere	10.00 Uhr	Gottesdienst 
8. März Okuli	9.30 Uhr 10.00 Uhr 18.00 Uhr	Beichtandacht Gottesdienst mit Abendmahl <i>anschl. Gemeindeentwicklung</i> Taizé-Gottesdienst
15. März Lätare	10.00 Uhr	Gottesdienst  <i>anschl. Finanz-Gemeindeversammlung</i>
22. März Judika	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Konfirmationsjubiläum</i>
29. März Palmarum / Palmsonntag	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl  <i>im Anschluss Tee und Kaffee</i>
2. April Gründonnerstag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl 
3. April Karfreitag	10.00 Uhr	Gottesdienst
4. April Osternacht	22.00 Uhr	Gottesdienst zur Osternacht mit Abendmahl 
5. April Ostersonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
6. April Ostermontag	10.30 Uhr	Gottesdienst in Hanau 
12. April Quasimodogeniti	15.00 Uhr	Verabschiedung Pfr. Peter Kiehl in Darmstadt <i>kein Gottesdienst in Frankfurt</i>
19. April Misericordias Domini	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Beichtandacht Gottesdienst mit Abendmahl <i>anschl. Gemeindeentwicklung</i>
26. April Jubilate	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl 
3. Mai Kantate	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl 

25. Januar	n.d.GD	Gemeindeversammlung mit Vorstandswahl
1. Februar	n.d.GD	Gemeindeentwicklung
8. Februar	18.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst
18. Februar	15.00 Uhr	Themennachmittag. Proprium: „Der eigene Tod“. Referent: Diedrich Vorberg
22. Februar	n.d.GD	Theolog. Mittag. „Versuchung“.
25. Februar	20.00 Uhr	Geistl. Filmabend. „Versuchung“
28. Februar	10.00 Uhr	Gemeindegemeinschaft „Katechismus“
8. März	n.d.GD	Gemeindeentwicklung
8. März	18.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst
15. März	n.d.GD	Finanz-Gemeindeversammlung
20.-21. März		Kirchenbezirkssynode Hessen-Süd
19. April	n.d.GD	Gemeindeentwicklung
22. April	15.00 Uhr	Themennachmittag. Film: Mein Besuch in Israel und Jordanien 1999. Referent: Harald Pahl.
23. April	20.00 Uhr	Hanauer Gesprächskreis
29. April	19.30 Uhr	Geistl. Filmabend. „Neuschöpfung“

Gottesdienste und Veranstaltungen finden (wenn nicht anders vermerkt) in unserer Kirche statt, Theobald-Christ-Straße 23, 60316 Frankfurt am Main.

Gottesdienste in Hanau finden in der Martin-Luther-Stiftung, Martin-Luther-Anlage 8, 63450 Hanau, statt.

 Gottesdienste in Frankfurt werden z. T. auf YouTube übertragen. YouTube Streams sind auch verfügbar unter: www.selk-frankfurt.de.

Vor Kurzem hatten wir einen Gottesdienst nachmittags um 15.00 Uhr angesetzt. Der Gemeindevorstand hat viele positive Rückmeldungen bekommen, dass eine Anfangszeit am Nachmittag für Viele sehr angenehm sei. Deshalb hat der Vorstand entschieden, ca. einmal im Vierteljahr einen Gottesdienst nachmittags zu feiern.

THEMENNACHMITTAG

Wir haben Februar, in drei Wochen beginnt schon die Passionszeit. Haben wir nicht noch gerade eben das Weihnachtsfest begangen? Haben wir nicht erst die Geburt unseres Erlösers Jesus Christus gefeiert? Die Zeit rast. Ich hoffe, Sie alle haben noch schöne Erinnerungen an die erfüllenden Weihnachtstage. Mir jedenfalls geht es so. Doch nehmen wir uns jetzt einmal die Zeit, noch weiter zurück zu denken an die drei Themenachmittage im Oktober, November und Dezember des vergangenen Jahres.

Im Oktober durften wir Pfr. Matthias Tepper im Themennachmittag begrüßen. Er ist seit Sommer Pfarrer in Oberursel und hat eine ¼ Pfarrstelle in unserer Trinitatisgemeinde Frankfurt. Der Werdegang von Pfr. Matthias Tepper ist schon interessant. Er führte über Oberursel, wo er aufgewachsen ist und auch studiert hat, weiter nach St. Louis (USA). Hier lernte er seine Frau kennen. Danach ging er 10 Jahre nach Brüssel,

anschließend nach Plauen in Sachsen und jetzt zurück in seine Heimat nach Oberursel.

Im November referierte Steffen Wilde über die Synode allgemein und die Auswirkungen der synodalen Beschlüsse auf unsere Kirche und Gemeinden. Ein sehr interessanter Vortrag, der uns einen tiefen Blick in die Arbeit der Synode eröffnete. Auch die Frauenordination wurde kurz gestreift.

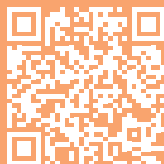
Im Dezember, am Mittwoch nach dem zweiten Advent, fand unsere Adventsfeier im Themennachmittag statt. Das ist immer ein schöner, lockerer Nachmittag. Auch dieses Mal, mit lustigen kurzen Beiträgen aus unserem Kreis. Ich bin sicher, auch Ihnen hätten die Beiträge gefallen. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei. Sie wissen ja, nach einem kurzen geistlichen Teil folgt das Kaffeetrinken und danach ein interessanter Vortrag. Beginn ist regelmäßig um 15.00 Uhr und Ende gegen 17.00 Uhr.

Harald Pahl

TERMINE

- | | |
|-------------------|--|
| 18. Februar 2026: | Proprium: „Der eigene Tod“.
Referent: Diedrich Vorberg. |
| 25. März 2026: | Abschied ist kein Ende, sondern ein neuer Anfang.
Peter Kiel geht in den Ruhestand. |
| 22. April 2026: | Film: Mein Besuch in Israel und Jordanien 1999.
Referent: Harald Pahl. |

Möchten Sie zukünftig Information aus der Gemeinde per WhatsApp erhalten, dann abonnieren Sie per QR-Code den Kanal der Trinitatisgemeinde.



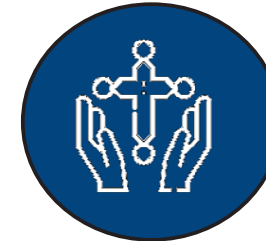
Mitarbeit

Die Trinitatisgemeinde ist in irdischen Dingen darauf angewiesen, dass Menschen ihre Zeit und Energie einbringen:

- in unsere Veranstaltungen und Projekte,
- in die Arbeit der Chöre
- Kreise
- Projekte



- **Mitgestaltung des Kindergottesdienstes**



- **Gestaltung von Gottesdiensten**
- **Familiengottesdienste (Mitgestaltung, Öffentlichkeitsarbeit)**
- **Mitarbeit im Taizé-Gottesdienst-Team**
- **Lesungen und/oder musikalische Gestaltung**



- **Mitgestaltung unseres Gemeindebrief**
- **Das Video-Team sucht Menschen, die Kameras und Computer bedienen für die YouTube-Übertragung unserer Gottesdienste**



- **Der Bläserchor nimmt Jungbläser jeden Alters auf (und auch Erfahrene)**
- **Der Kirchenchor sucht Menschen, die gerne singen**

BERICHT DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

AM 2. NOVEMBER 2025

Die Gemeindeversammlung am 2. November 2025 stand in weiten Teilen im Zeichen der jüngsten Beschlüsse der Kirchensynode der SELK. Viele Gemeindeglieder nutzten die Gelegenheit, sich aus erster Hand über die Entwicklungen zu informieren und gemeinsam über deren Bedeutung für unsere Gemeinde nachzudenken.

Propst Jörg Ackermann berichtete ausführlich über die Beratungen des Allgemeinen Pfarrkonvents und der Kirchensynode, insbesondere zum Thema der Frauenordination. Die Synode hat sich in diesem Jahr intensiv mit der Frage befasst, wie innerhalb der SELK mit den unterschiedlichen theologischen Überzeugungen umgegangen werden kann. Dabei wurde deutlich, dass die aktuellen Beschlüsse vor allem den bestehenden Stand der Diskussion beschreiben, ohne bereits konkrete neue Wege zu eröffnen. Zugleich erschweren sie aus Sicht vieler Beteiligten die Weiterarbeit an bisher im Gespräch befindlichen Szenarien zur Öffnung des Amtes für Frauen.

Ein zentrales Anliegen der Synode ist es, die Einheit der Kirche zu bewahren. Es wurden zwei Synodalkommissionen eingesetzt. Die Kommission „Einheit“ soll helfen, die unterschiedlichen Positionen innerhalb der Kirche vertieft ins Gespräch zu bringen und theologische Fragen – auch in der Auslegung der Heiligen Schrift – gemeinsam weiterzudenken. Parallel dazu befasst sich die Kommission „Trennung“ vorsorglich mit rechtlichen, finanziellen und organisatorischen Fragen, falls es zu strukturellen Veränderungen oder zur Trennung einzelner Gemeinden oder Kirchenbereiche kommen sollte.

Vor diesem Hintergrund wurde auch die Haltung der Trinitatisgemeinde noch einmal deutlich benannt. Die Gemeinde hält daran fest, dass alle Menschen als von Gott geliebte Kinder anzuerkennen sind und dass die Ordination von Frauen zum Amt der Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung in der SELK ermöglicht werden sollte. Dieses Votum hatte die Gemeinde bereits Anfang 2024 gefasst und sieht sich darin weiterhin bestätigt. Weder eine grundsätzliche Ablehnung der Frauenordination noch ein bloßes Festhalten am bisherigen Status quo wird als gangbarer Weg angesehen.

Zugleich wurde in der Versammlung deutlich, dass viele Fragen derzeit offen sind. In vom Gemeindevorstand eingebrachter Antrag wurde ausführlich diskutiert und zurückgezogen, da konkrete Entscheidungen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht anstehen und die weiteren Entwicklungen innerhalb der SELK schwer absehbar sind. Umso wichtiger ist es der Trinitatisgemeinde, den von der Synode eingeschlagenen Gesprächsprozess kritisch, aber konstruktiv zu begleiten und innerhalb der Gemeinde Raum für Austausch, Fragen und unterschiedliche Perspektiven zu schaffen. Dazu sollen in nächster Zeit weitere Gesprächsangebote gemacht werden (siehe Seite 6).

Die Gemeindeversammlung machte damit deutlich: Die Auseinandersetzung um Frauenordination und kirchliche Einheit bleibt eine große Herausforderung, die unsere Gemeinde weiterhin aufmerksam, engagiert und im Gebet begleiten wird.

Steffen Wilde

NACHRUF AUF STEFAN BACH



Im Alter von 79 Jahren ist Stefan Bach verstorben. Viele Menschen in unserer Gemeinde werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Stefan Bach war Gemeindeglied der ehemaligen Stephanusgemeinde und kam mit großer Freude in die Trinitatisgemeinde. Die Gemeinschaft und das Miteinander waren ihm wichtig. Über viele Jahre brachte er sich engagiert und zuverlässig ein: Neun Jahre lang war er Mitglied des Kirchenvorstands und gestaltete die Gemeindegemeinschaft aktiv mit.

Besonders am Herzen lag ihm die praktische Unterstützung der Gemeinde. Mit großer Selbstverständlichkeit kümmerte er sich Jahr für Jahr um die Beschaffung des Weihnachtsbaums und

arbeitete im Grundstücksteam mit. Auf Stefan Bach war Verlass – still, beständig und ohne viel Aufhebens.

Im Mittelpunkt seines Lebens standen immer seine Frau Beate und die Verbundenheit mit seinen Verbindungsbrüdern und deren Familien. Diese Beziehungen gaben ihm Halt und prägten ihn ebenso wie sein Einsatz für die Gemeinde.

Wir nehmen Abschied von einem Menschen, der seine Kirche mitgetragen und mitgestaltet hat. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Beate sowie allen Angehörigen. Wir danken Stefan Bach für alles, was er unserer Gemeinde geschenkt hat, und bewahren ihm ein ehrendes Andenken.

Die Beerdigung findet am 19. Februar 2026 um 12 Uhr auf dem Hauptfriedhof statt.

Ein Nachbericht zu der Veranstaltung „Wohin geht die SELK“ des neu gegründeten Vereins „Aufbruch SELK e.V.“ ist unter dem QR-Code einzusehen.



AUS BEZIRK UND KIRCHE

PFARRKONVENT HESSEN-SÜD TAGTE IM ODENWALD

Vom 28. bis 29. Oktober tagte der Pfarrkonvent des Kirchenbezirks Hessen-Süd in Rothenberg im Odenwald. Nach einem Gottesdienst mit Abendmahl beriet der Konvent über Themen aus Bezirk und Gesamtkirche, darunter die Frage eines Superintendentenamts im Ruhestand. Dabei wurde Superintendent Peter Kiehl erneut als

Kandidat vorgeschlagen. Propst Jörg Ackermann berichtete aus der Arbeit der Kirchenleitung. Am zweiten Tag fand eine Fortbildung zur sexualethischen Grenzwehrung mit Hauptjugendreferent Karsten Schreiner statt. Der Konvent wurde durch Austausch, Andachten und gemeinsames Gebet gestärkt.

ERSTES TREFFEN IN PRÄSENZ DER SYNODALEN EINHEITSKOMMISSION

Zum ersten Präsenztreffen kam die Synodale Einheitskommission am 19. und 20. November in Hannover zusammen. Auftakt war ein Gottesdienst zum Buß- und Betttag in der Bethlehemsgemeinde, gefolgt von einem Abend der Begegnung. Am nächsten Tag tagte die Kommission ganztägig in den Räumen der Kirchenleitung.

Auf Grundlage des Leitetrags 483 konkretisierte die Kommission ihren synodalen Auftrag und bekannte sich einmütig zur theologischen Weiterarbeit am Thema Frauenordination mit dem Ziel, die Einheit der SELK zu bewahren. Erste Überlegungen zur Strukturierung dieser Arbeit auf verschiedenen Ebenen der Kirche wurden gesammelt. Zudem sollen eigene theologische Grundfragen weiter vertieft werden.

Auch ein offenes Gesprächsformat zur



Einholung von Stimmungen aus den Gemeinden wurde erwogen; weitere Planungen dazu sind für das neue Jahr vorgesehen. Gegenseitiger Respekt und ein vertrauensvoller Raum für sachliche Diskussionen wurden als zentrale Grundlage der Arbeit benannt. Das nächste Treffen findet am 20. Januar 2026 als Videokonferenz statt.

AUS BEZIRK UND KIRCHE



EINFÜHRUNG VON PFARRER NIKLAS BRANDT

Im Festgottesdienst der Westerwald-Gemeinden zum Reformationstag am 2. November wurde Pfarrvikar Niklas Brandt von Superintendent Peter Kiehl als neuer Pfarrer der Gemeinden Allendorf/Ulm und Gemünden eingeführt. Zuvor war er nach einem Jahr als Pfarrvikar von beiden Gemeinden berufen worden und hatte die Berufung angenommen. Damit endete zugleich die Vakanzvertretung durch Pfarrer Jens Wittenberg, der im Anschluss verabschiedet wurde.

Niklas Brandt wuchs in Tarmstedt und Greifswald auf. Nach seinem Studium in Oberursel, Hamburg, Mainz und St. Louis war er Assistent an der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel und absolvierte sein Vikariat in Stuttgart und Tübingen. Im November 2024 wurde er von der Kirchenleitung nach Allendorf/Ulm und Gemünden entsandt.



SYNODALKOMMISSION „TRENnung“ KONSTITUIERT

Die von der 15. Kirchensynode in Fulda eingesetzte Synodalkommission „Trennung“ hat sich am 5. November online konstituiert. Ihr gehören Propst Jörg Ackermann, Pfarrer Manfred Holst, Florian Joseph, Pfarrer Mark Megel, Harald Schäfer und Andreas Schilowsky an; zum Vorsitzenden wurde Propst Ackermann gewählt. Die Kommission soll für die 16. Kirchensynode ein geordnetes Verfahren zum Ausscheiden von Gemeinden aus der SELK bzw. zu einer möglichen Teilung der Kirche erarbeiten. Dabei stehen die Themen Vermögen, Ruhegehälter, Strukturen und Organisation sowie Körperschaftsrechte im Fokus. Nach einer Ist-Analyse sollen insbesondere juristische Fragen geklärt werden. Die Ergebnisse sollen der 16. Kirchensynode 2027 vorgelegt werden.

GEMEINDEGRUPPEN

Kindergottesdienstleiterkreis

Leitung: Anke Barnbrock
Carsten Joneleit

Jugendkreis

nach Absprache in Oberursel

Jugendkreisband

Leitung: Clemens Ackermann
Lukas Forchheim

Bibellesen

Mittwoch, 19.00 bis 20.30 Uhr
Leitung: Kai-Uwe Schäfer

Hanauer Gesprächskreis

Auskunft bei Manuela Richter

Gemeindevorstand

Vorsitz: Steffen Wilde

Themennachmittag

Leitung: Harald Pahl

Posaunenchor

montags, 19.30 Uhr
Auskunft bei: Christoph Schulz

Kirchenchor

dienstags, 20.00 Uhr
Leitung: Elisabeth Schwarz-Gangel

Grundstücksteam

Leitung: Stephan Hartung

Finanzteam

Leitung: Walter Gangel

Videoteam

Leitung: Lukas Forchheim
Maxi Wilde
videoteam@selk-frankfurt.de

KONTAKT

GEMEINDEVORSTAND

Clemens Ackermann	Oberursel.....	(0170) 885 6120
Walter Fey	Dreieich.....	(0176) 47 57 12 91
Stephan Hartung.....	Frankfurt.....	(0172) 823 93 68
Klaus Mittorp.....	Frankfurt.....	(01 63) 175 16 87
Manuela Richter.....	Hanau.....	(01 51) 431 24 166
Martin Schött.....	Erlensee.....	(0 61 83) 91 98 05
Pfr. Diedrich Vorberg.....	Frankfurt.....	(069) 44 86 17
Maxi Wilde.....	Oberursel.....	(0176) 20 54 45 57
Steffen Wilde.....	Nidderau.....	(0 61 87) 99 21 50



Falls Sie in dringenden Fällen Pfarrer Vorberg nicht erreichen, können Sie gerne ein Mitglied des Vorstandes kontaktieren.

SEELSORGER



Pfr. Diedrich Vorberg

✉ vorberg@selk.de

☎ (069) 44 86 17

Geboren 1977, seit August 2021 berufener Pfarrer der Trinitatisgemeinde Frankfurt.



Superintendent Peter Matthias Kiehl

✉ kiehl@selk.de

☎ (0 61 51) 71 72 00

Geboren 1959, Pfarrer der Gemeinde Darmstadt-Reichelsheim, seit 2022/23 mit 25% Stellenanteil in der Trinitatisgemeinde.



Pfr. Matthias Tepper

✉ tepper@selk.de

☎ (0 61 71) 24 97 7

Geboren 1974, Pfarrer der St.-Johannes-Gemeinde Oberursel, seit Oktober 2025 mit 25% Stellenanteil in der Trinitatisgemeinde.

Da weinte Jesus.

Joh 11,35

Monatsspruch März 2026

IMPRESSUM

FÜR DEN INHALT IST DAS REDAKTIONSTEAM VERANTWORTLICH:

Pia Behrens (pb)..... Tel.: (0 15 20) 48 03 97 8
Dr. Werner Forchheim (wfo)..... Tel.: (01 51) 67 63 34 58
Oliver Frank (olf)..... Tel.: (0176) 539 195 61
Pfr. Diedrich Vorberg (pdv) Tel.: (01 51) 58 85 87 33
Steffen Wilde (stw) Tel.: (0 61 87) 99 21 50
Claudia Weigand (cwe)

V.i.S.d.P. Redaktionsleitung:

Steffen Wilde
Pfarramt der ev.-luth. Trinitatis-
gemeinde, Frankfurt, K.d.ö.R.,
Theobald-Christ-Str. 23–25,
60316 Frankfurt am Main

*Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr.
Redaktionsschluss ist jeweils vier Wochen vor dem
Erscheinungszeitraum. Senden Sie Beiträge und An-
merkungen bitte per Mail an: [gemeindebrief@selk-
frankfurt.de](mailto:gemeindebrief@selk-frankfurt.de). Beiträge mit Namensangabe geben
nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.*

Gestaltung & Druck:

Medienhaus Homberg

*Wenn Sie künftig auf die Zusendung des Gemeinde-
briefes per Post verzichten möchten und stattdessen
die digitale Ausgabe per Mail wünschen, teilen Sie
dies bitte an pfarramt@selk-frankfurt.de mit. Vielen
Dank!*

Digital:

www.selk-frankfurt.de

Video Streaming:

<https://trinitube.de>

Predigt zum Nachhören:

(069) 405 636 02 oder
www.pafap.de

Finanzielles:

Evangelisch-Lutherische

Trinitatisgemeinde

Frankfurter Volksbank

IBAN DE39 5019 0000 6000 3552 14

*Bitte überweisen Sie alle Geldzuwendungen (Bei-
träge, Spenden, usw.) auf dieses Konto. Möchten Sie
eine zweckgebundene Spende tätigen, so geben Sie
dies bitte als Verwendungszweck an, beispiels-
weise „Spende allgemein“, „Spende Videotechnik“,
„Spende Ukraine“, „Spende Gesangbücher“ oder
dergleichen.*

Rendantur:

Steffen Wilde

Rendantur@selk-frankfurt.de